

Aufgabenmodelle

1. Aufgabe: Aktuelles Wetter abrufen

- **Zielgruppe:** Neue Nutzer
- **Voraussetzung:** App installiert und geöffnet, Standortfreigabe erteilt (GPS aktiv), Internetverbindung vorhanden
- **Ziel:** Aktuelle Wetterdaten für den Standard- bzw. aktuellen Standort anzeigen lassen
- **Ablauf:**
 1. App starten (Home-Bildschirm öffnet sich automatisch)
 2. Ggf. Standortzugriff erlauben, falls abgefragt („App erlauben, auf den Standort zuzugreifen“)
 3. Warten, bis die App die lokalen Wetterdaten lädt (aktueller Standort wird automatisch ermittelt)
 4. Auf dem Home-Bildschirm die angezeigten Wetterinformationen überprüfen: Temperatur, Wetterzustand (Symbol/Text) sowie Basisdaten wie Luftfeuchtigkeit und Windgeschwindigkeit
 5. Sicherstellen, dass der Standort korrekt angezeigt wird (z. B. Stadtname oder „Aktueller Standort“ oberhalb der Wetterdaten)
- **Kriterien:**
 - **Schnelligkeit:** Wie lange dauert es vom App-Start bis zur Anzeige der Wetterdaten?
 - **Vollständigkeit:** Werden alle relevanten aktuellen Wetterwerte (Temp., Zustand, etc.) auf einen Blick dargestellt?
 - **Verständlichkeit der UI:** Erkennt ein neuer Nutzer sofort, welches Wetter angezeigt wird und für welchen Ort?

2. Aufgabe: Schnelle Wetterabfrage unterwegs

- **Zielgruppe:** Berufstätige Nutzer unter Zeitdruck
- **Ziel:** Schnell das Wetter für einen anderen Ort abfragen (z. B. bei spontaner Reiseplanung unterwegs)

- **Ablauf:**

1. In der App zum Standortwechsel navigieren (auf dem Home-Bildschirm den **Standortwähler** antippen – Symbol mit Standort-Pin oder „Standort wählen“)
2. Im erscheinenden Suchfeld einen Ortsnamen eingeben (z. B. „**Berlin**“) – Autocomplete-Vorschläge erscheinen bereits nach wenigen Buchstaben
3. Den gewünschten Ort aus den Suchergebnissen auswählen und antippen
4. Die App wechselt nun auf diesen Ort: Die Wetterdaten für die gewählte Stadt werden geladen und im Home-Bereich angezeigt
5. Überprüfen, ob die neuen Wetterdaten korrekt angezeigt werden (Stadtname und aktuelle Wetterwerte für Berlin sichtbar)

- **Kriterien:**

- **Eingabedauer:** Wie schnell kann der Nutzer die Stadtsuche durchführen und ein Ergebnis auswählen?
- **Treffsicherheit:** Werden passende Suchergebnisse verständlich angeboten, sodass der Nutzer sofort den richtigen Ort findet?
- **Workflow-Zufriedenheit:** Empfindet der Nutzer den Wechsel des Standorts als intuitiv und schnell (geringer Aufwand, direkter Erfolg)?

3. Aufgabe: 7-Tage-Übersicht kontrollieren

- **Zielgruppe:** Nutzer mit Wochenplanung (wetterbewusste Planer)
- **Ziel:** Überblick über die Wettervorhersage der nächsten 7 Tage erhalten
- **Ablauf:**
 1. Den **Vorhersage**Tab öffnen (7-Tage-Vorhersage anzeigen)
 2. Auf dem Vorhersage-Bildschirm die Liste der kommenden Tage durchscrollen
 3. Für jeden Tag die wichtigsten Infos erfassen: Datum, Wetter-Icon, erwartetes Wetter (z. B. Sonne, Regen), sowie Minimal- und Maximaltemperatur

4. Farbmarkierungen oder Symbole beachten (z. B. sonnige Tage vs. Regentage) und interpretieren, was dies für den Nutzer bedeutet
5. Optional: Einen Tag für Detailansicht auswählen (durch Antippen eines Tages öffnet sich eine Detail-Vorschau mit stündlicher Vorhersage und Zusatzinfos wie Niederschlag, Wind, Sonnenauf/untergang) und danach zur 7-Tage-Liste zurückkehren

- **Kriterien:**

- **Übersichtlichkeit der Visualisierung:** Ist die Wochenvorhersage auf einen Blick verständlich (z. B. erkennen Nutzer Farbcodierungen für Wetterzustände oder Temperaturunterschiede)?
 - **Korrekte Interpretation:** Können Nutzer die Informationen richtig deuten (z. B. welcher Tag ist am wärmsten/kältesten, an welchem Tag regnet es)?
 - **Navigation:** Fällt es Nutzern leicht, zwischen Tagesdetails und der Übersichtsseite zu navigieren und wieder zurückzukehren?
-

4. Aufgabe: Wetterdetails analysieren

- **Zielgruppe:** Analytische Nutzer, die tiefer in Wetterdaten eintauchen möchten
- **Ziel:** Einzelne Wetterfaktoren im Detail betrachten und deren Bedeutung verstehen
- **Ablauf:**
 1. Den **Details** Tab öffnen (Detailansicht der Wetterdaten)
 2. Zunächst erscheint eine Zusammenfassung der aktuellen Bedingungen (Ort, Wetterlage, Temperatur und „Gefühlt“-Temperatur) – kurz aufnehmen
 3. In der horizontalen **Messwert-Auswahl** (Icons für Temperatur, UV-Index, Wind, Luftfeuchtigkeit, etc.) einen spezifischen Wert auswählen, z. B. **UV-Index**
 4. Die Anzeige wechselt zur Detailkarte für den gewählten Wert. Den angezeigten numerischen Wert und die zugehörige Bewertung lesen (z. B. UV-Index 8 = „Sehr hoch“)

5. Zusätzliche Hinweise und visuelle Indikatoren beachten: Gibt es Farbcodierungen oder Balken/Grafiken, die den Wert einordnen? (z. B. UV-Index in Rot markiert für hohen Wert)
 6. Ggf. weitere Messwerte durch Antippen der jeweiligen Icons analysieren (z. B. Wind, Luftfeuchtigkeit) und Unterschiede in der Darstellung/Bewertung vergleichen
- **Kriterien:**
 - **Bedienbarkeit der Detailansicht:** Finden Nutzer die Auswahl für verschiedene Wetterfaktoren problemlos und verstehen, dass sie zwischen den Details umschalten können?
 - **Informationsgehalt:** Sind die angezeigten Detailinformationen (Wert, Einheit, kurze Beschreibung/Bewertung) verständlich und hilfreich für den Nutzer?
 - **Visuelle Rückmeldung:** Unterstützen grafische Elemente (Farben, Icons, Diagramme) das Verständnis der Daten? Werden kritische Werte ausreichend hervorgehoben?
-

5. Aufgabe: Einheiten anpassen & Dark Mode aktivieren

- **Zielgruppe:** Nutzer mit speziellen Präferenzen (z. B. internationale Nutzer oder Nachtmodus-Liebhaber)
- **Ziel:** Temperatureinheit von Celsius auf Fahrenheit umstellen **und** Dunkelmodus einschalten
- **Ablauf:**
 1. Den **Einstellungen**Tab öffnen
 2. Zum Abschnitt „**Einheiten**“ scrollen
 3. Bei **Temperatur** die Einheit von °C auf °F wechseln (Picker antippen und **Fahrenheit (°F)** auswählen)
 4. (Optional: analog auch andere Einheiten anpassen, z. B. Wind von km/h auf mph, falls gewünscht)
 5. Im Abschnitt „**Darstellung**“ den Schalter **Dark Mode** auf „ein“ stellen (Toggle „Dunkles Design“ betätigen)
 6. Zurück zum Home-Bildschirm wechseln

7. Prüfen, ob die Änderungen wirksam sind: Temperaturen sollten jetzt in Fahrenheit angezeigt werden, und das App-Design sollte in den dunklen Modus gewechselt haben

- **Kriterien:**

- **Auffindbarkeit der Einstellungen:** Wie leicht finden Nutzer den Ort, um die Temperatur-Einheit umzustellen bzw. den Dark Mode zu aktivieren?
- **Wirksamkeit der Änderungen:** Werden die neuen Einheiten konsistent in der gesamten App angezeigt (überall °F statt °C)? Schaltet die App unmittelbar in das dunkle Design um?
- **Verständlichkeit:** Ist klar erkennbar, dass die Einstellungen übernommen wurden (z. B. dunkles Theme sichtbar, andere Zahlenwerte für Temperatur)? Und können Nutzer ggf. wieder zurückstellen?

6. Aufgabe: Extremwetter erkennen & reagieren

- **Zielgruppe:** Nutzer in außergewöhnlichen Wettersituationen (z. B. Hitzewelle, Unwetter)
- **Ziel:** Eine in der App dargestellte extreme Wetterlage erkennen und angemessen darauf reagieren
- **Voraussetzung:** Die Wetter-App zeigt Warnsignale oder außergewöhnliche Werte an (z. B. ein rot markierter **UV-Index** für extreme UV-Strahlung oder ein Sturm-Symbol für Unwetter)
- **Ablauf:**
 1. Auf dem Dashboard bemerkt der Nutzer eine **auffällige Anzeige** (z. B. Hintergrundfarbe/Diagramm in Rot oder ein Warn-Icon) – dies signalisiert eine ungewöhnliche Wetterlage
 2. Die Bedeutung der Warnsignale verstehen: z. B. „Rot“ bedeutet Gefahr/Limit überschritten (extreme Hitze oder UV), Sturm-Symbol bedeutet Unwetterwarnung
 3. Zur Vertiefung die **Ausführlichen Details** betrachten: entweder im Vorhersage-Tab den betreffenden Tag/Stunde auswählen oder im Details-Tab den kritischen Wert (z. B. UV-Index) ansehen, um Ausmaß und Dauer der Extrembedingung zu erfassen

4. Nun eine Gegenmaßnahme wählen:

- **Option A:** In der App eine Einstellung aktivieren, um künftig gewarnt zu werden – z. B. in **Einstellungen** den Schalter **Wetter-Benachrichtigungen** einschalten, damit bei ähnlichen Extremwetter eine Push-Mitteilung erfolgt
- **Option B:** Eigenes Verhalten anpassen – z. B. bei extrem hoher UV-Strahlung Sonnenschutz einplanen oder bei Unwetter die Aktivität verschieben (dies geschieht außerhalb der App, aber angeregt durch die Info aus der App)

5. Gegebenenfalls einen alternativen Ort prüfen: Bei lokalem Unwetter könnte der Nutzer über die Suchfunktion einen anderen Standort auswählen, um zu sehen, ob dort bessere Bedingungen herrschen (Plan B)

- **Kriterien:**

- **Problemerkennung:** Erkennt der Nutzer schnell und zuverlässig, dass es sich um eine kritische Wetterlage handelt (durch die App-Indikatoren)?
- **Handlungsschritte:** Greift der Nutzer zu einer sinnvollen Reaktion? (Aktiviert er eine App-Funktion wie Benachrichtigungen oder trifft er informierte Entscheidungen wie Planänderung?)
- **Nutzerreaktion:** Fühlt sich der Nutzer durch die App gewarnt und unterstützt, angemessen zu reagieren, statt überrascht oder ratlos zu sein?

Zusätzliche Szenarien

7. Aufgabe: Gespeicherten Ort löschen

- **Zielgruppe:** Nutzer bei Eingabefehler oder Planänderung
- **Ziel:** Einen zuvor gespeicherten Standort aus der App entfernen
- **Voraussetzung:** Mindestens ein zusätzlicher Ort wurde bereits gespeichert
- **Ablauf:**
 1. Den **Einstellungen** Tab öffnen und auf „**Gespeicherte Orte**“ tippen (erscheint unter *Standort*, falls Orte vorhanden sind)

2. In der Liste der gespeicherten Orte denjenigen finden, der gelöscht werden soll
 3. Den Ort nach links wischen und das **Papierkorb**Symbol antippen (bzw. *Bearbeiten*Modus nutzen und auf Löschen klicken)
 4. Die Sicherheitsabfrage „**Ort löschen?**“ mit „**Löschen**“ bestätigen
 5. Prüfen, ob der Ort aus der Liste verschwunden ist und die Anzahl gespeicherter Orte sich reduziert hat (Änderung im Menü sichtbar)
-

8. Aufgabe: App-Navigation verstehen

- **Zielgruppe:** Neue Nutzer
- **Ziel:** Die Struktur der App kennenlernen, alle Hauptbereiche einmal aufrufen
- **Ablauf:**
 1. Vom Home/Dashboard aus alle verfügbaren Tabs der Reihe nach auswählen:
 - **Aktuell:** Hauptansicht mit aktuellem Wetter
 - **Vorhersage:** 7-Tage-Vorhersage-Bereich
 - **Karte:** Interaktive Wetterkarte
 - **Details:** Detaillierte Wetterdaten und Analysen
 - **Einstellungen:** Konfigurationsscreen (Units, Design, Orte, etc.)
 2. In jedem Tab kurz orientieren, welche Informationen oder Funktionen dort angeboten werden
 3. Nach der Tour durch alle Bereiche einschätzen, ob der Nutzer nun weiß, wo welche Funktion zu finden ist (z. B. wo man einen Ort sucht, wo man die Vorhersage sieht, wo man Einstellungen ändert)